

In **Rosenheim** gibt es die berühmten Cops – und eine **Musikakademie**, eine gut dotierte und hoch engagierte Einrichtung. Zumindest in der **Krimi**-Serie.

**Geleitet** wird diese Musikakademie von **Polizeichef** Achtziger, der dieses Amt von seinem Vorgänger gewissermaßen **mit-geerbt** hat. Ihm zur Seite arbeitet **Marie Hofer** als Organisatorin, Ghost-Writerin seiner Ansprachen, eben als seine rechte Hand.

Die beiden machen das auch mit **großem Erfolg**.

Nur... und das soll möglichst keiner erfahren...

... **von einer Sache haben die beiden überhaupt keine Ahnung: von Musik**.

Nicht nur keine Ahnung von Musiktheorie und so...

Nein, überhaupt **keinen Draht für Musik** - die selbst gibt ihnen gar nichts.

Wenn sie über ein Konzert berichten, dann immer nur, **wie es beim Publikum angekommen** ist

Wie sie selbst... dazu kommt gar nichts.

Die beiden sind da **in bester Gesellschaft**.

Der 80jährige **Goethe** hört seinen und Schuberts Erlkönig und ist hingerissen...

... von der **blutjungen Sängerin**, die ihn an seine 63 Jahre jüngere Geliebte erinnert

... das Lied selbst – von Schubert zugeschickt – hatte er Jahre zuvor... verheizt

Sigmund **Freud** war durchaus kein amüsiertes Mensch,

sein Gebiet war Skulptur und Plastik:

Da fielen ihm bei Michelangelos Statuen Dinge auf,

die bis dahin niemandem aufgefallen waren.

Aber er sagte von sich, er habe **nicht die geringste Ahnung**,

**was er mit Musik anfangen sollte** -

da half auch nicht, dass er mit Gustav Mahler befreundet war.

Es gibt also Menschen, die mit Musik überhaupt nichts anfangen können.

Fast jeder 10. Mensch **kann prinzipiell nicht hören**, ob der Folgeton höher oder tiefer ist als der erste – da bleibt dann eben nur noch Rhythmus...

**So frage ich mich: Kann es sein,**

dass **manche Menschen** grundsätzlich **unempfänglich** sind

**für religiöse Fragen** – eben für das, was wir als unseren **Glauben** bezeichnen?

Dass sie ganz ohne Religion leben (können), **ohne dass ihnen dabei etwas abgeht?**

„Das wahre Licht kam in die Welt, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.“

Ist das in jedem Fall **ein Vorwurf?** Oder einfach eine **Feststellung**...

Oder sind manche Menschen gar nicht in der Lage, es zu sehen... aufzunehmen?

Ich **meine jetzt nicht Menschen**, die viele **Zweifel** haben, grübeln und ringen,

vielen oder manchmal auch alles in Zweifel ziehen.

Die sind ja oft **besonders ehrlich** Glaubende,

die uns davor bewahren, sich mit wohligen Glaubens-Gefühlen zufrieden zu geben.

Ich meine **auch nicht jene**, die dafür **einfach keine Sprache haben:**

unsere traditionelle passt nicht für sie – eine neue haben sie noch nicht gefunden.

Also halten sie sich mit dem Reden zurück.

Ich meine eigentlich **auch nicht jene**,

die sich in **Ersatz-Religionen** engagieren:

- in **esoterische** Gedanken-Gebäude

- als Fans, dem eigenen **Fußballverein** für ewig treu ergeben

Oder auch **viel anspruchsvoller**:

- Menschen, die ihren Lebensstil und ihr Denken streng **ökologisch** ausrichten - oft diese Haltung **predigen und missionieren**, dass unsereins da gar nicht nachkommt

Es ist vielleicht **nur ein Zipfel unseres Glaubens**, den sie festhalten...

... manchmal aber mit **eindrucksvollen** Auswirkungen auf ihr Leben

**Zu ihnen gälte es, neue Brücken zu bauen,**

weil wir manchmal viel, manchmal zumindest irgend etwas von ihnen **lernen können**.

**Nein, ich meine Menschen,**

die ‚das alles‘ sozusagen wie Goethe den Erlkönig von Schubert in den Ofen werfen, weil sie **gar nichts damit anfangen können**.

Wenn mancher im besten Falle sagt:

„**Was wollt ihr mit all dem...**

**Ich lebe mein Leben...** und das ist **gut** so... und ich lebe es **gerne**

mit denen, die ich **liebe** – mit der **Arbeit**, die mich fordert – ausgeglichen durch **Sport** nach genau den **Werten**, die mir selbst einleuchten

Ich brauche **von nichts ‚erlöst‘** zu werden

Schwierige Momente habe ich/haben wir nicht erst einmal **selbst gemeistert**

Ich brauche **keine Luftschlösser wie ‚Auferstehung‘** – Ich lebe jetzt... Lasst mich doch!

Wer mit seinem Glauben glücklich wird, soll es doch.

Lasst mich doch einfach leben...!“

... und wer das sagt, **kann der engstirnigste Egoist sein -**

**oder** aber **der liebevollste und hingebungsvollste Familienvater**.

Und wenn sie noch dazu **Theologin** wäre, könnte sie sagen:

„Die **alten Israeliten**, ja, die glaubten an ihren Gott.

Der gab ihnen Gesetze und Regeln – in der Regel sinnvolle

und verhalf ihnen so zu einem **erfüllten Leben** – Basta. Keine Zukunftsvertröstungen!“

Und der von mir so geschätzte **Nikos Katantzakis** ließ sich auf sein Grab schreiben:

„**Ich fürchte nichts – ich hoffe nichts – ich bin frei!**“

**Ja, so sind Menschen eben. Damit müssen wir leben – können wir auch!**

**Einen Unterschied gibt es schon:**

Wer grundsätzlich keinen Draht zur **Musik** hat, wird auch **nie einen bekommen**.

Noch dem 80jährigen Goethe war es völlig gleichgültig,

was da aus dem Mund des süßen Mäderls kam –

er konnte Musik nicht wirklich hören, er SAH nur die Musikerin.

Es gibt aber **durchaus Menschen**, die lange gar keine religiöse Ader hatten,

die aber mit den Jahren – oder v.a. durch einzelne Ereignisse -

dann doch auch für sie oft selbst sehr **überraschend Glauben in sich vorfinden**:

Bestes Beispiel **Nahtod-Ereignisse** ... und die sind nicht so selten.

Oder wer sein Leben immer einfach nahm, wie es ist,

sagt dann doch einmal, vielleicht ohne zu wissen zu wem... wohin... **DANKE**

Den **Vorwurf** „**und die Seinen nahmen ihn nicht auf**“

sollten wir **nie lesen ohne** weiter zu lesen:

„**Und die Finsternis hat das Licht nicht erfasst, nicht gelöscht.**“

Wir Menschen sind **sehr unterschiedlich im Glauben**,

in der **Fähigkeit, zu glauben** – und v.a. darin, das auch noch **irgendwie auszudrücken**.

**Keine Panik!** Das Licht mancher **Sterne** braucht sehr, sehr lange -

und ist **noch längst nicht überall angekommen**,

**es ist immer noch auf dem Weg - auch zu jedem von uns!**

*Gott, unser Vater,  
du hast uns das wahre Licht gesandt  
und die Finsternis hat es nicht ausgelöscht.  
Darum bitten wir dich:*

Schenke uns die Weisheit,  
die wirklich großen Gefahren zu erkennen  
und die Entschlossenheit,  
sie wirksam und mutig zu bekämpfen.

Hilf den Friedensstiftern weltweit,  
dass das dein Licht und das Licht ihrer Hoffnung heller wirkt  
als aller Hass und Egoismus.

Steh den schwer Erkrankten in den Spitälern bei  
und stärke alle, die sie pflegen  
und um ihr Leben ringen.

Stelle liebevolle Menschen allen zur Seite,  
die unter Behinderungen und Einschränkungen leben  
und gar nicht verstehen können,  
was derzeit mit ihnen und uns allen geschieht.

*Gütiger Gott und Vater,  
du hast uns deinen Sohn geschenkt.  
Erhöre unsere Bitten durch ihn,  
Christus, unseren Herrn.*

*Gott, unser Vater,  
du hast uns das wahre Licht gesandt  
und die Finsternis hat es nicht ausgelöscht.  
Darum bitten wir dich:*

Schenke uns die Weisheit,  
die wirklich großen Gefahren zu erkennen  
und die Entschlossenheit,  
sie wirksam und mutig zu bekämpfen.

Hilf den Friedensstiftern weltweit,  
dass das dein Licht und das Licht ihrer Hoffnung heller wirkt  
als aller Hass und Egoismus.

Steh den schwer Erkrankten in den Spitälern bei  
und stärke alle, die sie pflegen  
und um ihr Leben ringen.

Stelle liebevolle Menschen allen zur Seite,  
die unter Behinderungen und Einschränkungen leben  
und gar nicht verstehen können,  
was derzeit mit ihnen und uns allen geschieht.

*Gütiger Gott und Vater,  
du hast uns deinen Sohn geschenkt.  
Erhöre unsere Bitten durch ihn,  
Christus, unseren Herrn.*

## **TAGESGEBET**

**Allmächtiger, ewiger Gott,  
du erleuchtest alle, die an dich glauben.  
Offenbare dich den Völkern der Erde,  
damit alle Menschen  
das Licht deiner Herrlichkeit schauen.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

## **GABENGEBET**

**Herr, unser Gott,  
heilige unsere Gaben  
durch die Menschwerdung deines Sohnes.  
Durch seine Geburt hast du allen Menschen  
den Weg der Wahrheit gewiesen  
und ihnen dein Reich verheißen.  
Lass uns in diesem Mahl verkosten,  
was du denen bereitet hast, die dich lieben.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

## **SCHLUSSGEBET**

**Herr, unser Gott,  
befreie uns durch die Wirkung dieses Sakramentes  
von unseren Fehlern und Ängsten.  
Erfülle unser Verlangen und schenke uns alles,  
was wir zum Heil nötig haben.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

## *Das Apostolische Glaubensbekenntnis*

Ich glaube an Gott,  
den Vater,  
den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde,

und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt,  
gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige katholische Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben.

Amen.